

Niederschrift Nr. 18

(Wahlperiode 01.04.2016 - 31.03.2021)

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 07. Dezember 2018, 19:00 Uhr, im Landgasthaus „Zum Stern“ in Burghofen, Thüringer Straße 20

- Anwesend:
1. Stadtverordnetenvorsteherin Corinna Müller,
 2. die Stadtverordneten Dieter Sandrock, Peter Wennemuth, Siegfried Brandl, Elke Triller, Josip Kolar, Kathrin Leimbach, Niklas Gries, Peter Kniese, Mike Wagner, Elvira Bornmann-Edeler, Holger Schiller, Britta Müller, Tobias Marth und Torsten Hatt
- Es fehlten die Stadtverordneten Matthias Gesang, Werner Lambach, Alexander Rösing, Alexander Frank, Christoph Dippel, Hans-Peter Möller, Irma Böhm
3. Bürgermeister Reiner Adam, Erster Stadtrat Frank Koch und die Stadträte Dietrich Müller, Heinz-Otto Brandau, Huber Aha, Thomas Leutebrand und Christian Aue
 4. Gäste: 2
 5. Carina Eggert als Schriftführerin.

Die Einladung zu dieser Sitzung erfolgte gemäß § 58 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) am 22. November 2018 durch Stadtverordnetenvorsteherin Corinna Müller.

Die Bekanntmachung dieser Sitzung erfolgte gemäß § 58 Abs. 6 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) am 29. November und 06. Dezember 2018 in den „Waldkappeler Nachrichten“ und in der „Werra-Rundschau“.

Stadtverordnetenvorsteherin Corinna Müller eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Bekanntmachung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Stadtverordnetenvorsteherin schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 2 und 3 gemeinsam zu beraten, aber getrennt zu beschließen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Gegen die weitere Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben, sie wurde auf Befragen der Vorsitzenden einstimmig angenommen.

Tagesordnung:

1. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 und Investitionsprogramm für die Jahre 2018 bis 2022 der Stadt Waldkappel
→ Einbringung und Beratung des Entwurfs
2. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 40 „Große Wiese“, Sondergebiet Reitanlage in der Gemarkung Bischhausen
→ Beschlussfassung über die Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung gemäß §3 Abs. 1 Bau GB
3. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 40 „Große Weise“, Sondergebiet Reitanlage in der Gemarkung Bischhausen
→ Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
4. Änderung der Hauptsatzung wegen § 7 „öffentliche Bekanntmachungen“
5. Anfragen
6. Magistratsbericht

Tagesordnung:

1. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 und Investitionsprogramm für die Jahre 2018 bis 2022 der Stadt Waldkappel

⇒ Einbringung und Beratung des Entwurfs

Beschluss: einstimmig

Der Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019 und Investitionsprogramm für die Jahre 2018 bis 2022 der Stadt Waldkappel wird zur weiteren Beratung an den zuständigen Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

2. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 40 „Große Wiese“, Sondergebiet Reitanlage in der Gemarkung Bischhausen

⇒ Beschlussfassung über die Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung gemäß § 3 Abs. 1 und Abs. 4 BauGB

Beschluss: einstimmig

Die Abwägung zu den Bedenken der Anregungen im Rahmen der Bürgerbeteiligung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 Abs. 1 und 4 BauGB zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Große Wiese“ in der Gemarkung Bischhausen werden in der vorliegenden Form beschlossen

3. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 40 „Große Wiese“, Sondergebiet Reitanlage in der Gemarkung Bischhausen

⇒ Beschlussfassung über die 2. öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Beschluss: einstimmig

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 2. öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

4. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Waldkappel wegen § 7 „öffentliche Bekanntmachungen“

Beschluss: 14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. „Öffentliche Bekanntmachungen“ erfolgen ab 01. Januar 2019 nur noch über die Internetseite der Stadt Waldkappel unter www.waldkappel.de
2. Die „öffentliche Bekanntmachung“ im Internet wird jeweils im „Marktspiegel“ unter Hinweis auf die städtische Internetseite hingewiesen.

3. Daneben werden die „Waldkappeler Nachrichten“ in der bisherigen Form beibehalten, mit Veröffentlichungen von Satzungen, Verordnungen und sonstigen öffentlichen Bekanntmachungen wie bisher, aber nicht mehr als „Amtliches Mitteilungsblatt“ und der Rechtswirkung wie dies gemäß der Hauptsatzung bisher der Fall war.

Zusätzlich erfolgt ab 01. Januar 2019 der Hinweis auf die „Öffentliche Bekanntmachung“ auf der Internetseite www.waldkappel.de

Die Hauptsatzung der Stadt Waldkappel wird entsprechend dem beigefügten Entwurf geändert.

5. Anfragen

Es lagen keine Anfragen vor.

6. Magistratsbericht

Bürgermeister Reiner Adam berichtete wie folgt:

Sehr geehrter Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete,

Auftragserteilungen

Der Magistrat hat in der Zeit vom 2. November 2018 bis 6. Dezember 2018 folgende Aufträge vergeben.

1. für den Einbau neuer Wohnungseingangstüren in den Miethäusern Bergstraße 1 und 2 zum Angebotspreis in Höhe von 9.253,44 €
2. für die Neuanschaffung eines 10 Tonnen Mobilbaggers (Wechsel von bisherigem Baggerlader) im Jahr 2019
3. für Dieselkraftstoff für die Bauhoffahrzeuge zum Angebotspreis in Höhe von 2.291,35 €
4. für Reparaturarbeiten an der Giebelseite des DGH in Gehau zum Angebotspreis in Höhe von 7.314,34 €

Stand der Baumaßnahmen:

Die Bauarbeiten zur Erneuerung der Wasserfallleitung zwischen dem Tiefbrunnen und dem Druckminderer im Stadtteil Burghofen sind fertig gestellt. Die Abnahme erfolgt in der kommenden Woche.

Die Erneuerung der Wasserleitung „Am Hassel“ bis zum „Hochbehälter Am Hassel“ wird voraussichtlich am morgigen Samstag mit der Tragdeckschicht abgeschlossen. In der Friedrich-Ebert-Straße ist die Hauptleitung zwischenzeitlich verlegt und mit den Hausanschlüssen soll in der kommenden Woche begonnen werden.

Informationen aus dem Magistrat und der Verwaltung

Auf unsere Ausschreibungen für den Leiter des Bauhofes haben sich 22 Bürger und auf die Stellen zum Mitarbeiter des Bauhofes 55 Bürger bei 8 Doppelbewerbungen, sowohl Leitung wie Mitarbeiter, beworben.

Eine Auswahl für den Leiter des Bauhofes ist bereits erfolgt. Die Auswahl der Mitarbeiter soll erst im neuen Jahr mit dem neuen Bauhofleiter gemeinsam erfolgen.

Mit den Bauarbeiten des Breitbandausbaues wurde zwischenzeitlich auch in der Stadt Waldkappel begonnen – Stadtteil Rodebach. Damit ist aber nicht gleichzeitig auch eine Nutzung gegeben. Mit dieser wird wohl erst zum Mitte bis Ende des nächsten Jahres zu rechnen sein. Jetzt ist erst die Verkabelung dran.

Aktuell werden die Standorte ermittelt, welche auch nach dem aktuellen Ausbauprojekt (Weiße Flecken) noch weiter unterversorgt sein werden, sowie Gewerbegebiete mit Unterversorgung. Die Unterversorgung liegt hierbei pro internetfähigem Arbeitsplatz bei < 30 Mbit/s. Bei den sog. „Weißen Flecken“ handelt es sich um abseits gelegene Bebauungen, welche nicht durch den geplanten Ausbau erreicht werden. In Waldkappel sind dies ca. 20 Ansiedlungen.

Wie Sie der Werra Rundschau vom Dienstag entnehmen konnten, sollen die „Haltestellen im Kreis barrierefrei“ werden. Gemeinsam mit den Kommunen Bad Sooden-Allendorf, Berkatal, Herleshausen, Hess. Lichtenau, Meinhard, Wanfried und Weißenborn wollen wir die Planung und Umsetzung im Rahmen einer IKZ vornehmen, um auch alle Fördermöglichkeiten ausnutzen zu können. Derzeitiges Ziel ist zunächst pro Stadtteil eine „barrierefreie“ Haltestelle auszubauen. Im Stadtgebiet Waldkappel gibt es aktuell 15 doppelseitige Haltestellen und 15 einseitige. Hiervon sind derzeit 2 doppelseitige (Mäckelsdorf und Kirchhosbach) sowie 2 einseitige (Wehrfeld-Ortseingang und Gehau Richtung Stolzhausen) teilweise schon barrierefrei.

Der Magistrat hat in seiner Sitzung in dieser Woche festgelegt, dass bis zum Jahr 2023 in jedem Stadtteil mindestens eine Haltestelle barrierefrei umgebaut werden sollen. Insgesamt wird hier mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 630.000,00 € gerechnet, bei Zuschüssen von ca. 472.500,00 verbleibt über die Jahre ein Eigenanteil von ca. 160.000,00 € bei der Stadt Waldkappel.

Die städtischen Kindergärten bleiben in der Zeit vom 27. Dezember 2018 bis einschließlich 28. Dezember 2018 geschlossen.

Der städtische Bauhof und die Verwaltung bleiben ebenfalls am 27. und 28. Dezember 2018 (zwischen den Jahren) geschlossen. Der Winterdienst wird durch

einen Bereitschaftsplan sichergestellt. Ebenso steht in der Verwaltung ein Notdienst zur Verfügung.

Meine Damen und Herren Stadtverordnete alle Augen sind bereits auf die kommenden Feiertage gerichtet, auf das Fest im Familien- und Freundeskreis, auf ein paar Tage Entspannung und Besinnlichkeit. Auch eine Zeit, in der man Bitten und Wünschen der Mitmenschen etwas aufgeschlossener als sonst üblich gegenüberstand. Nach meiner persönlichen Einschätzung hat sich dies jedoch in den letzten Jahren nicht unerheblich geändert. Von Einkehr und Besinnung ist wenig festzustellen - im Gegenteil; gerade in der Adventszeit entfalten viele Mitmenschen eine außerordentlich betriebsame Hektik

Ich möchte auch dieses Jahr die Zeit nutzen, die "kommunalen Highlights" des weitestgehend abgelaufenen Jahres 2018 noch einmal zusammen zu fassen. Ich hoffe, dass Ihr persönlicher Rückblick für das Jahr 2018 erfreulich und Ihre Jahresbilanz positiv ist.

Für die Stadt hatte auch dieses Jahr wieder die Konsolidierung unserer Finanzsituation sowie die Schuldentilgung den Vorrang soweit dies bei der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung möglich war.

Investitionen wurden im Wesentlichen in die Sanierung des Kindergartens Rappelkiste in Waldkappel sowie in die Erneuerung der Wasserleitungen in der Kernstadt sowie die Sanierung von Abwasserkanalleitungen in den Stadtteilen Burghofen und Eltmannsee vorgenommen.

Der Haushalt 2019, wie ich unter TAO 1 berichtet habe, weißt wieder ein positives Ergebnis aus. Nunmehr schon zum dritten Mal, nach 2017 und 2018.

Wir wurden bereits im Mai dieses Jahres durch Staatssekretär Worms inoffiziell aus dem Schutzschirm entlassen, weil wir bereits in den Jahren 2015 bis 2017 positive Jahresergebnisse erzielen konnten, was laut Plan erst in den Jahren 2018 – 2020 gelingen sollte. Jetzt müssen nur noch die geprüften Jahresabschlüsse die positiven Zahlen bestätigen, wovon wir aber keine Angst haben.

Dadurch kann die Entschuldung in Höhe von ca. 10,6 Mio. Euro welche im Jahr 2013 durch das Land Hessen erfolgte, wirksam werden.

Gem. Ihrem Beschluss hat die Stadt Waldkappel dieses Jahr an dem Programm „Hessenkasse“ teilgenommen und wurde im Juli dieses Jahres nochmals um 2,2 Mio. Euro durch das Land Hessen entschuldet. Die Hälfte dieses Betrages müssen wir jedoch in jährlichen Raten in Höhe von ca. 110.000,00 Euro selbst zurückzahlen. Den Restbetrag sowie die Zinsen werden vom Land Hessen getragen.

Dass dies alles neben den täglichen Arbeiten geleistet werden konnte, ist unseren Mitarbeitern in der Verwaltung, dem Bauhof und in den Kindergärten zu verdanken. Egal ob in den Kindergärten, im Bauhof oder in der Verwaltung, alle tragen Ihren Teil dazu bei. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle recht herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken.

Allen krankheitsbedingt abwesenden Mitarbeitern wünsche ich gute Besserung, viel Gesundheit und hoffe sie bald wieder in unseren Reihen begrüßen zu können.

Ein ganz besonderer Dank an dieser Stelle möchte ich an unserem Bauhofleiter Klaus Krause richten, welcher voriges Jahr im April erkrankte und leider nicht mehr wiederkommen wird. Diese Woche unterrichtete er mich davon, dass dies endgültig der Fall sein wird.

Aber nicht nur die Mitarbeiter tragen dazu bei sondern auch die vielen ehrenamtlichen Bürger in allen Stadtteilen. Ob dies im Magistrat, der Stadtverordnetenversammlung, den Ortsbeiräten oder durch die Bürger erfolgt.

Einzelnen oder in Gruppen, wie z.B. am jährlichen Freiwilligentag unterstützen sie die Stadt und lassen Ihren Stadtteil, Dorfgemeinschaftshaus, Friedhof, Spielplatz etc. in neuem Glanz erstrahlen.

Ihnen, Euch allen einen herzlichen Dank für den Einsatz, ohne den vieles nicht möglich wäre. Bitte macht weiter so. Ihr macht das nicht für Euch allein, sondern für uns alle. Ich rufe dazu jeden auf. Jeder kann dabei mitmachen und unterstützen. Umso mehr kann erreicht werden.

Vielen Dank auch an unsere Feuerwehrekameradinnen und –kameraden welche Tag und Nacht für uns im Einsatz sind, damit wir uns sicher fühlen. Auch Sie tun dies alle ehrenamtlich und setzen sich dabei noch Gefahren aus. Herzlichen Dank auch an Euch.

Am Ende eines Jahres zu bilanzieren, dazu zählt auch, derjenigen zu gedenken, die nicht mehr unter uns weilen und den Familien Trost zu spenden, die einen der ihren verloren haben. Ihnen gilt, wie auch allen Kranken, Einsamen und Gebrechlichen, die vielleicht das Fest der Liebe im Lichterglanz des Weihnachtsbaumes alleine verbringen müssen, unsere besondere Verbundenheit und Anteilnahme.

Bedanken möchte ich mich auch dieses Jahr wieder sehr herzlich bei Ihnen meine Damen und Herren Stadtverordneten, für Ihr Vertrauen, die gute, und vor allem zielgerichtete Zusammenarbeit in allen Gremien zum Wohle unserer Stadt Waldkappel.

Wie gewohnt möchte ich meinen Magistratsbericht mit einem Zitat beenden, passend zum bevorstehenden Jahreswechsel:

Es ist von Karl-Heinz Söhler (1923 bis 2005) ein Versicherungsexperte und Publizist. Er verfasste mehr als ein halbes Dutzend Bücher und seine Verse erschienen 25 Jahre bis zuletzt in der Tageszeitung DIE WELT:

Es lautet kurz, knapp und bündig:

***„Wenn's alte Jahr erfolgreich war, dann freue dich aufs Neue,
und war es schlecht, ja dann erst recht.“***

In diesem Sinne darf ich Ihnen allen meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtverordnete und Stadträte meine herzlichsten Wünsche für ein hoffentlich friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen glücklichen und gesunden Start für das vor uns liegende Jahr 2019 wünschen und natürlich ein schönes Wochenende.

Grußworte der Stadtverordnetenvorsteherin an die Versammlung

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

die Tagesordnung unserer letzten Sitzung im Jahr 2018 ist nun abgearbeitet. Ich darf Sie direkt im Anschluss zu unserem traditionellen Weihnachtsessen einladen. Diese Einladung gilt natürlich auch unseren Pressevertretern. Ich freue mich darauf, mich gemeinsam mit Ihnen auf die Vorweihnachtszeit einzustimmen und im Anschluss noch das ein oder andere gute Gespräche zu führen.

Bevor wir aber gemeinsam essen, möchte ich Danke sagen und einen kleinen Blick zurückwerfen:

Zuallererst danke ich dem Team des Landhotels „Zum Stern“ hier in Burghofen dafür, dass es – trotz des finanziell eng gesteckten Rahmens – ein umfangreiches Buffet für uns bereitstellt.

Recht herzlich bedanken möchte ich mich auch bei unserer Schriftführerin Carina Eggert von der Verwaltung für die zuverlässige und zugleich unkomplizierte Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Sie hat die Einladungen samt Tagesordnungen für unsere Sitzungen geschrieben, mit dem Bürgermeister und mir Rücksprache gehalten, sie anschließend versendet, Protokolle verfasst und geduldig auf meine Unterzeichnung gewartet, uns auf verfügbare Sitzungsunterlagen aufmerksam gemacht und vieles mehr.

Ich möchte mich aber auch bei Ihnen, liebe Stadtverordnete, für die gute und kollegiale Zusammenarbeit im Jahr 2018 bedanken. Seit unserer Konstituierung am 22. April 2016 sind wir zu nunmehr 18 Sitzungen zusammengekommen. Seitdem habe ich viele neue und spannende Erfahrungen als Vorsteherin sammeln dürfen. Ich danke Ihnen, dass Sie mir den Einstieg in meine neuen Aufgaben so leicht gemacht haben. Nach wie vor empfinde ich unsere Zusammenarbeit als konstruktiv und weitgehend harmonisch. Wir können gut zwischen unseren persönlichen Befindlichkeiten und politischen Interessen trennen, obwohl diese, gerade bei uns als Kommunalpolitikerinnen und –politiker, eng miteinander verwoben sind. Schließlich berühren unsere Entscheidungen meist unmittelbar unsere Lebensbereiche. Auch wenn wir nicht immer einer Meinung waren, sind wir fair miteinander umgegangen und haben sachlich Für und Wider abgewogen, um letztlich kompetent abstimmen zu können. Zwar sind wir nun finanziell bei diesen Entscheidungen nicht mehr von den Einschränkungen des Kommunalen Schutzschirms betroffen – aus dessen Verpflichtungen wir bereits inoffiziell entlassen wurden – sondern von den Auflagen der Hessenkasse. Obwohl wir auf einem guten Weg sind, können

wir den Bürgerinnen und Bürgern noch nicht die langersehnten Erleichterungen gewähren, da unser finanzielles Polster noch nicht ausreicht. Mögliche Steuererleichterungen stehen sicherlich ziemlich weit oben auf unseren „Wunschzetteln“, aber auch ein mögliches Altbautenprogramm zur Reduzierung der Leerstände, wie es in Sontra bereits etabliert wurde, die Reform der Straßenbeitragsatzung und noch viel mehr sollten nicht in Vergessenheit geraten und von der Verwaltung immer wieder auf ihre Machbarkeit hin überprüft werden.

Ich wünsche mir, dass wir unseren Fokus zu gegebener Zeit wieder verstärkt auf freiwillige Leistungen richten können, um den Bürgerinnen und Bürgern zu signalisieren, dass alle Bürden, Einbußen und Abstriche letztlich Früchte getragen haben und wir etwas zurückgeben können. An dieser Stelle gilt es dem Bürgermeister und seiner Verwaltung, besonders unser Kämmerin Frau Noack, einen großen Dank auszusprechen, denn sie haben die Finanzen der Stadt im Blick und arbeiten zielstrebig am langfristigen Schuldenabbau für jetzige und nachfolgende Generationen. Wettbewerbsfähig bleiben wir gegenüber anderen, umliegenden Kommunen nur dann

Ein großer Schritt war sicherlich auch die Freigabe des Autobahnabschnitts zwischen Walburg und Bischhausen im April, durch den wir nun schon eine merklich bessere Ost-West-Verbindung haben und als Wohnort sowie als Wirtschaftsstandort weiter an Attraktivität gewonnen haben.

Ich möchte mich bei Ihnen auch dafür bedanken, dass Sie in der Vergangenheit die manchmal schwer nachvollziehbaren und von Ihnen unter lautem Zähneknirschen getroffenen Entscheidungen mitgetragen und vor unseren Bürgerinnen und Bürgern vertreten haben. Nur auf diese Art und Weise kann die Akzeptanz für unsere politischen Entscheidungen in der Bevölkerung aufrechterhalten werden. Diese halte ich für besonders wichtig, denn es sind unsere Bürgerinnen und Bürger, für die wir Politik machen.

Nun wünsche ich Ihnen und Ihren Familien - trotz der noch zahlreich anstehenden Termine - eine hoffentlich geruhsame und erholsame Vorweihnachtszeit, besinnliche Weihnachtsfeiertage, einen guten Rutsch und alles Gute für das neue Jahr, vor allem aber viel Gesundheit, denn ohne diese ist alles nichts wert. Allen Erkrankten wünsche ich von dieser Stelle aus gute Genesung.

Damit schließe ich die letzte Sitzung des Jahres, wünsche Ihnen einen guten Appetit und freue mich auf ein Wiedersehen im Jahr 2019. Vielen Dank!

Ende der Sitzung: 19:59 Uhr

Az.: 001-10 Mü/Eg

gez. Carina Eggert

Schriftführer/in

gez. Corinna Müller

Stadtverordnetenvorsteherin

Vorstehende Niederschrift über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Waldkappel vom 07. Dezember 2018 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Waldkappel, den 20. Dezember 2018

Az.: 001-10 Mü/Eg

DER MAGISTRAT:

Reiner Adam, Bürgermeister

(Siegel)